

Evangelische Kirche Fragebogen

1. Sonntagsfrage und Karfreitagsregelung

Für uns Grüne ist der arbeitsfreie Sonntag wichtig. Offene Geschäfte am Sonntag betreffen vor allem Frauen im Handel. Arbeiten am Sonntag ist nicht familienfreundlich, denn Kindergärten und Schulen sind an diesem Tag geschlossen. Zusätzlich kommt es durch offene Geschäfte am Sonntag durch den damit verbundenen Zulieferverkehr und Transport zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und damit zu einer erhöhten Umweltbelastung. Die Grünen plädieren auch für den Karfreitag als allgemein gültigen Feiertag.

2. Verantwortung für die „Benachteiligten“ in Wien

Das Wiener Modell der Mindestsicherung ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Allerdings ist sie verbesserungsbedürftig. Es braucht eine Grundsicherung, die rasch und unbürokratisch in Notlagen und bei Einkommensverlust hilft. Insbesondere geringfügig Beschäftigte, freie Dienstnehmer*innen und andere neue Selbständige sind Krisen wie der derzeitigen schutzlos ausgeliefert. Eine innovative Grundsicherung sichert auch sie ab und schüttet ein erhöhtes Arbeitslosengeld aus. Unterstützt wird sie von einer aktiven Arbeitsmarktpolitik. So berücksichtigen wir zudem die Bedürfnisse von Frauen und bekämpfen Armut nachhaltig. In der Gesundheitsversorgung braucht es eine unkomplizierte Form der Krankenversicherung, die allen Menschen eine medizinische Versorgung garantiert. Besonders wichtig ist uns auch leistbares Wohnen. Wir haben durchgesetzt, dass in der neuen Bauordnung ab einer gewissen Größe zwei Drittel der neuen Wohnungen gefördert, also leistbar sein müssen.

3. Bildung

Die Grünen setzen dafür ein, dass Ethikunterricht, Demokratiebildung und Medienkompetenz als generelle Aufgabe der Schule und damit als Teil einer umfassenden Schulbildung verankert werden soll.

4. Nachhaltigkeit

Wir wollen Wien zur Klimahauptstadt machen, deshalb haben wir uns als Stadt Wien das Ziel gesetzt, die Treibhausgase bis 2030 zu halbieren. Der Autoverkehr ist einer der größten CO₂-Verursacher. Deshalb wollen wir mit dem Gratis-Öffi-Ticket einen Anreiz für die Menschen schaffen, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Beim Ausbau der Öffis setzen wir auf neue U-Bahn- und Straßenbahnlinien in den Außenbezirken sowie auf dichtere Intervalle bei den Schnellbahnen. Wir bauen die Radwege in Wien aus, um dem steigenden Anteil an Radfahrer*innen sichere und schnelle Radverbindungen zur Verfügung zu stellen. Die schützenswertesten Verkehrsteilnehmer*innen sind die Fußgänger*innen. Sie brauchen mehr Platz und Möglichkeiten zum Verweilen – besonders ältere Menschen sollen Bankerln, Schatten und gute Luft zur Verfügung haben. Zwei Drittel des öffentlichen Straßenraums gehören derzeit den Autos – das wollen wir in Zukunft anders verteilen – weg von den Autos, hin zu den Menschen.